

## Wann ist der Kompost fertig?

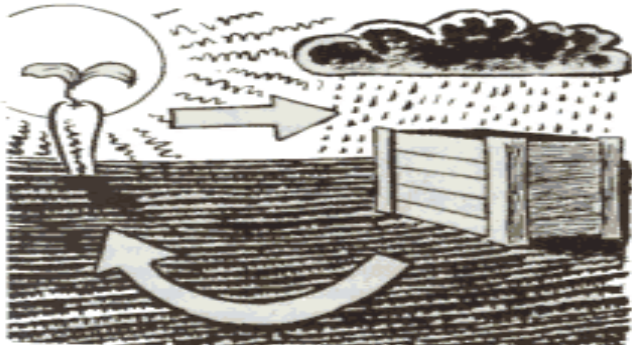
Wenn man eine optimale Belüftung und Feuchtigkeit einhält, reift der Kompost am schnellsten.

Bis zu 3-4 Monaten dauert es, bis der Kompost angerottet und bereit zur einfachen Bodenverbesserung ist. Er beinhaltet meist noch gröbere Teile und auch bereits etwas Humus.

Den Reifekompost (Humusdünger) hat man im Sommerhalbjahr nach 4-6 Monaten, sonst nach 6- max. 12 Monaten fertig.

Eine feinkrümelige Struktur und der Geruch nach feuchter Walderde sind Anzeichen dafür, dass Rotteprozess abgelaufen ist und der Kompost somit nach ca. 6-12 Monaten bereit zur Ausbringung ist.

Der Kompost sollte nicht länger als ein Jahr gelagert werden.



## Sinn und Zweck der Kompostierung

- ◆ Ökologischer Kreislauf bleibt erhalten
- ◆ Natürliche Anreicherung des Bodens mit Humus
- ◆ Düngewirkung durch zugeführte Nährstoffe



**Technische Dienste Arnsberg  
Abfallwirtschaft**

**Hüttenstraße 19**

**Tel.: 02932- 201 4137**

**Fax: 02932- 201 77 4130**

**e-mail: [abfallwirtschaft@arnsberg.de](mailto:abfallwirtschaft@arnsberg.de)**

**[www.arnsberg.de/abfall/](http://www.arnsberg.de/abfall/)**

Stand: Dezember 2016

## Ihre Abfallberatung informiert Kompostierung...

**Kompost ist gut für den Boden,  
die Pflanzen und die Umwelt.**



**TECHNISCHE  
DIENSTE  
ARNSBURG**

## Was kann kompostiert werden?

- ◆ Pflanzliche Abfälle, wie Laub, Hecken-, Baum- und Grasschnitt, Blumen
- ◆ Haushaltsabfälle, wie Reste von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eierschalen, Holzasche, Kaffee- und Teesatz
- ◆ Holziges Schreddermaterial, Sägespäne (unbehandelt)

## Was gehört nicht auf den Kompost?

- ◆ Fremdstoffe wie Glas, Metall, Kunststoffe
- ◆ Inhalt von Staubsaugerbeuteln
- ◆ Brikett- und Kohleasche (Restmüll)
- ◆ Farbige Zeitungen
- ◆ Bauschutt und Mörtel
- ◆ Schlamm aus Dachrinnen
- ◆ Kranke Pflanzenteile, Riesen-Bärenklau, Herkulesstaude, Neophyten (→gehören in die Bio- oder Restmülltonne)

## Kompostanwendung

Kompost hat zahlreiche Vorzüge aufzuweisen und kann fast auf allen Beeten und Grünflächen angewendet werden:

- ◆ ausgezeichneter Pflanzendünger
- ◆ lockert den Boden auf
- ◆ verbessert die Wasserrückhaltefähigkeit
- ◆ stärkt die Widerstandsfähigkeit gegen Wind- und Wassererosion
- ◆ mindert Krankheiten bei Pflanzen.

Es ist wichtig, dass die **Kompostmengen** in Abhängigkeit von den Bedürfnissen der Pflanzen aufgebracht werden und keine Gefahr der Überdosierung entsteht.

Kompost wird bevorzugt während der Vegetationsperiode (d. h. im Frühjahr und Sommer) ausgebracht, damit Pflanzen eine relativ hohe Nährstoffmenge aufnehmen können.

Da die Pflanzen außerhalb der Vegetationsperiode kaum Nährstoffe aufnehmen, sollte man den Kompost außerhalb dieser Periode nicht ausbringen und dadurch auch keine Übertragung ins Grundwasser riskieren.

## Regeln für guten Kompost

- ⊗ Der Kompostplatz sollte an einem windgeschützten, im Garten gut erreichbaren Platz und am besten im Halbschatten eingerichtet werden.
- ⊗ Der Kompostplatz braucht Erde als Untergrund. Auf den Untergrund sollte dann grobes Material als unterste Schicht aufgehäuft werden (z. B. zerkleinerte Äste) und auf diese können dann feinere Stoffe wie Laub und Küchenabfälle folgen.
- ⊗ Bei neu angelegten Komposthaufen, sollte man ein paar Schaufeln normaler Gartenerde dazugeben. Zwiebelschalen, Kaffee- und Teesatz locken Würmer an.
- ⊗ Niemals nach allen Seiten geschlossene Behälter verwenden, da sonst die Durchlüftung verhindert wird.
- ⊗ Die zu kompostierende Stoffe sollten gut zerkleinert und durchgemischt werden, denn je vielfältiger das Ausgangsmaterial, desto besser.
- ⊗ Der Kompost sollte feucht gehalten werden, denn Kleinstlebewesen benötigen Feuchtigkeit. Dennoch sollte das Rottegut nicht zu stark befeuchtet werden, denn sonst fehlt Luft und es entsteht Fäulnis. Der Kompost sollte nicht nasser sein als ein ausgedrückter Schwamm.
- ⊗ Fertig aufgesetzten Kompost mit einer dickeren Schicht Laub, Holz o.ä. abdecken um vor Nässe/ Austrocknung zu schützen.